

Amtliche Mitteilungen der



Veröffentlichungsnummer: 33/2018

Veröffentlicht am: 13.09.2018

Erste Änderung vom 11. Juli 2018

Erste Änderung vom 11. Juli 2018 der Prüfungsordnung für den Studiengang „Betriebswirtschaftslehre/Business Administration“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ der Philipps-Universität Marburg vom 21. Juni 2017

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg hat gemäß § 44 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2017 (GVBl. 482), am 11. Juli 2018 die folgende Änderung der Prüfungsordnung vom 21. Juni 2017 beschlossen:

Artikel 1

1. § 6 wird wie folgt geändert:

§ 6 Studium: Aufbau, Inhalte, Verlaufsplan und Informationen

(1) Der Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre/Business Administration“ gliedert sich in die Studienbereiche Einführungsbereich Betriebswirtschaftslehre, Basisbereich Betriebswirtschaftslehre, Basisbereich Volkswirtschaftslehre, Methodenbereich, Schwerpunkt Accounting and Finance oder Schwerpunkt Marktorientierte Unternehmensführung oder Schwerpunkt Informations- und Innovationsmanagement sowie Abschlussbereich, den Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre, den Wahlpflichtbereich Projektstudium, den Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre, den Wahlpflichtbereich Ausland und den Wahlpflichtbereich Ergänzende Fachwissenschaften.

(2) Der Studiengang besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen gemäß Abs. 1 zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	Pflicht [PF]/ Wahl- pflicht [WP]	Leis- tungs- punkte	Erläuterung
Einführungsbereich Betriebswirtschaftslehre		6	
Einführung in die BWL	PF	6	
Basisbereich Betriebswirtschaftslehre		42	
Absatzwirtschaft	PF	6	
Buchführung und Abschluss	PF	6	
Entscheidung, Finanzierung und Investition	PF	6	
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	PF	6	
Jahresabschluss	PF	6	
Kosten- und Leistungsrechnung	PF	6	
Unternehmensführung	PF	6	

Basisbereich Volkswirtschaftslehre		18	
Einführung in die VWL (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	PF	6	
Makroökonomie I (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	PF	6	
Mikroökonomie I (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	PF	6	
Methodenbereich		24	
Mathematik	PF	6	
Deskriptive Statistik	PF	6	
Induktive Statistik	PF	6	
Quantitative Empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung	WP	6	
Empirische Wirtschaftsforschung (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	WP	6	
Schwerpunkt Accounting and Finance		24	Es ist ein Schwerpunkt zu wählen
Controlling mit Kennzahlen	WP	6	3 oder 4 aus 6
Entrepreneurial Finance	WP	6	
Grundlagen der Besteuerung	WP	6	
Intermediate Finance	WP	6	
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	WP	6	
Management Accounting	WP	6	1 oder 0 aus 4
Seminar Finanzierung und Banken	WP	6	
Seminar Management Accounting	WP	6	
Seminar Rechnungslegung	WP	6	
Seminar Statistik	WP	6	
Schwerpunkt Marktorientierte Unternehmensführung		24	Es ist ein Schwerpunkt zu wählen
International Business Strategy	WP	6	3 oder 4 aus 5
Logistik und Supply Chain Management	WP	6	
Management und Instrumente des Marketing	WP	6	
Managing Innovation and Entrepreneurship***	WP	6	
Personalmanagement	WP	6	
Seminar Marktorientierte Unternehmensführung	WP	6	1 oder 0 aus 2
Seminar Statistik	WP	6	
Schwerpunkt Informations- und Innovationsmanagement		24	Es ist ein Schwerpunkt zu wählen
Business Intelligence	WP	6	3 oder 4 aus 5
Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik	WP	6	
Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen	WP	6	
Strategic Problemsolving and Communication	WP	6	
Technology and Innovation Management***	WP	6	
Seminar Informations- und Innovationsmanagement	WP	6	1 oder 0 aus 2
Seminar Statistik	WP	6	
Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre		0-54	*
Nicht bereits im eigenen Schwerpunkt gewählte Module sowie Module aus den nicht gewählten Schwerpunkten	WP	0-54	**
Ausgewählte Aspekte der Betriebswirtschaftslehre I	WP	6	
Ausgewählte Aspekte der Betriebswirtschaftslehre II	WP	6	
Wahlpflichtbereich Projektstudium		0-12	*
Undergraduate (Research) Project Accounting and Finance	WP	12	
Undergraduate (Research) Project Market-Oriented Management	WP	12	
Undergraduate (Research Project) Information and Innovation Management	WP	12	
Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre		0-54	*
Volkswirtschaftliche Module (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	WP	0-54	
Wahlpflichtbereich Ausland		0-30	*

BWL Ausland I (B.Sc.)	WP	6	
BWL Ausland II (B.Sc.)	WP	6	
BWL Ausland III (B.Sc.)	WP	6	
BWL Ausland IV (B.Sc.)	WP	6	
BWL Ausland V (B.Sc.)	WP	6	
Wahlpflichtbereich Ergänzende Fachwissenschaften		0-54	*
Rechtswissenschaftliche Module (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	WP	0-24	
Mathematische Module (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	WP	0-36	
Interdisziplinäre Module (gemäß Anlage 3 Importmodulliste)	WP	0-12	
Das nicht im Methodenbereich gewählte Modul Quantitative Empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung <i>oder</i> Empirische Wirtschaftsforschung	WP	6	
Schlüsselqualifikationen	WP	6	
Abschlussbereich		12	
Bachelorarbeit	PF	12	
Summe		180	

* In den Wahlpflichtbereichen Betriebswirtschaftslehre, Projektstudium, Volkswirtschaftslehre, Ausland und Ergänzende Fachwissenschaften sind übergreifend insgesamt 54 LP zu absolvieren. Empfohlen wird die Wahl thematisch homogener Modulpakete. Vorschläge dazu finden sich auf der Webseite des Studiengangs.

** Im Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre können maximal drei betriebswirtschaftliche Seminarmodule gewählt werden.

*** Es kann nur entweder Managing Innovation and Entrepreneurship oder Technology and Innovation Management gewählt werden

(3) Der Einführungsbereich Betriebswirtschaftslehre führt die Studierenden in Themen- und Problemstellungen sowie Grundbegrifflichkeiten der Betriebswirtschaftslehre ein.

(4) Der Basisbereich Betriebswirtschaftslehre legt die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für den weiteren Verlauf des Studiums.

(5) Der Basisbereich Volkswirtschaftslehre legt die volkswirtschaftlichen Grundlagen für den weiteren Verlauf des Studiums.

(6) Der Methodenbereich vermittelt methodische Kompetenzen, die es dann erlauben, fortgeschrittenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Veranstaltungen methodisch folgen und die Bachelorarbeit bearbeiten zu können.

(7) Der Schwerpunkt Accounting and Finance vermittelt den Studierenden tiefgehende Anwendungskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Weiterentwicklung von Lösungsansätzen im Bereich der internen und externen Rechnungslegung sowie der Entscheidungs- und Investitionstheorie.

(8) Der Schwerpunkt Marktorientierte Unternehmensführung vermittelt den Studierenden tiefgehende Anwendungskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Weiterentwicklung von Lösungsansätzen im Bereich einer marktbasieren Perspektive auf Unternehmen.

(9) Der Schwerpunkt Informations- und Innovationsmanagement vermittelt den Studierenden tiefgehende Anwendungskompetenzen sowie die Fähigkeit zur Weiterentwicklung von Lösungsansätzen im Bereich der ressourcenbasierten Perspektive auf Unternehmen.

(10) Der Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre ermöglicht Studierenden, ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse weiter zu vertiefen. Dabei kann entweder eine Spezialisierung erfolgen durch Wahl weiterer Module des Schwerpunkts oder eine Diversifikation durch Wahl von Modulen der anderen beiden Schwerpunkte.

(11) Der Wahlpflichtbereich Projektstudium vermittelt Studierenden die Fähigkeit, ein größeres Projekt kennenzulernen, zu strukturieren und selbstständig zu lösen.

(12) Der Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre ermöglicht es Studierenden, gezielt volkswirtschaftliche Kompetenzen aufzubauen in einem Umfang, der den Zugang zu Masterstudiengängen mit volkswirtschaftlichen Schwerpunkt oder sogar volkswirtschaftlichen Masterstudiengängen ermöglicht.

(13) Der Wahlpflichtbereich Ausland vermittelt den Studierenden Inhalte und Kompetenzen in der Betriebswirtschaftslehre, die an ausländischen Universitäten vermittelt werden.

(14) Der Wahlpflichtbereich Ergänzende Fachwissenschaften soll Studierenden die Fähigkeit zur Verknüpfung betriebswirtschaftlicher Lehrinhalte mit Fragen und Methoden von Nachbardisziplinen vermitteln. Während im Modul Schlüsselqualifikationen ein reflektierter und gezielter Erwerb von Soft Skills im Vordergrund steht, sollen die interdisziplinären Module die Fähigkeit der Studierenden stärken, Problemlösungskompetenzen anderer Fächerkulturen zu benutzen. Die Mathematik-Module eröffnen Studierenden neben einem Einblick in andere Fächerkulturen den Zugang zu Masterstudiengängen mit hohen Anforderungen an Methodenkenntnissen.

(15) Im Abschlussbereich sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich ihres Studiengangs selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und darzustellen.

(16) Die beispielhafte Abfolge des modularisierten Studiums wird in den Studienverlaufsplänen (vgl. Anlage 1) dargestellt.

(17) Allgemeine Informationen und Regelungen in der jeweils aktuellen Form sind auf der studiengangbezogenen Webseite unter

<https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/studiengaenge/b-sc-betriebswirtschaftslehre> hinterlegt. Dort sind insbesondere auch das Modulhandbuch und die Studienverlaufspläne einsehbar. Dort ist auch eine Liste des aktuellen Im- und Exportangebotes des Studiengangs veröffentlicht.

(18) Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen des Studiengangs ist aus dem Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg, welches auf der Homepage der Universität zur Verfügung gestellt wird, ersichtlich.

2. **§ 25 wird wie folgt geändert:**

§ 25 Zeitliche Vorgaben zur Erbringung von Leistungen

Es sind keine Fristen für die Erbringung bestimmter Leistungen vorgesehen.

3. **§ 26 wird wie folgt geändert:**

§ 26 Familienförderung, Nachteilsausgleich und Teilzeitstudium

(1) In Veranstaltungen und Prüfungen ist Rücksicht zu nehmen auf Belastungen durch Schwangerschaft und die Erziehung von Kindern, durch die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen sowie durch eine Behinderung oder chronische Erkrankung der oder des Studierenden. Die Art und Schwere der Belastung ist durch die oder den Studierenden rechtzeitig gegenüber der oder dem Verantwortlichen bzw. der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit geeigneten Unterlagen nachzuweisen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag. Der Prüfungsausschuss kann in Krankheitsfällen ein amtsärztliches Attest verlangen. Die Inanspruchnahme der gesetzlichen Mutterschutzfristen und der Fristen der Elternzeit ist zu ermöglichen.

(2) Macht eine Studierende oder ein Studierender glaubhaft, dass sie oder er wegen einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung, der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen, einer Schwangerschaft oder der Erziehung von Kindern nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, gleicht der Prüfungsausschuss durch entsprechende Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Verlängerung der Bearbeitungszeit oder eine andere Gestaltung des Prüfungsverfahrens, diesen Nachteil aus.

(3) Sofern die Prüfungsordnung Fristen für die Erbringung bestimmter Leistungen gemäß § 25 vorsieht, werden diese auf Antrag um die gesetzlichen Mutterschutzfristen und die Fristen der Elternzeit verlängert. Auf Antrag kann weiterhin auch eine angemessene Verlängerung der Fristen gewährt werden, wenn nachgewiesene Belastungen gemäß Abs. 1 vorliegen.

(4) Ein Teilzeitstudium ist nicht möglich.

4. **§ 30 wird wie folgt geändert:**

§ 30 Wiederholung von Prüfungen

(1) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.

(3) Ein einmaliger Wechsel eines endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmoduls ist zulässig.

(4) Besteht eine Kandidatin bzw. ein Kandidat, die bzw. der mindestens 168 Leistungspunkte erworben hat, eine Prüfung zum Wiederholungstermin nicht, kann der Prüfungsausschuss dieser Kandidatin bzw. diesem Kandidaten auf Antrag jeweils eine außerordentliche Prüfung zu einem früheren Termin als dem folgenden regulären Prüfungstermin dieser Prüfung gewähren, in der die Leistungspunkte der entsprechenden Prüfung erworben werden können. Die Prüferin bzw. der Prüfer wird von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses aus dem Kreis der Prüferinnen und Prüfer des entsprechenden Moduls bestimmt.

(5) § 23 Abs. 8 Satz 1 (Bachelorarbeit) sowie § 21 Abs. 3 Satz 3 Allgemeine Bestimmungen (ausgeglichene Modulteilprüfungen) bleiben unberührt.

5. **§ 31 wird wie folgt geändert:**

§ 31 Verlust des Prüfungsanspruchs und endgültiges Nichtbestehen

(1) Der Prüfungsanspruch in dem Studiengang an der Philipps-Universität Marburg, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist, geht insbesondere endgültig verloren, wenn

- eine Prüfung nach Ausschöpfen aller Wiederholungsversuche nicht bestanden ist, es sei denn, es handelt sich um eine Prüfung in einem Modul gemäß § 30 Abs. 3,
- ein schwerwiegender Täuschungsfall gemäß § 27 Abs. 3 Satz 3 vorliegt.

(2) Über das endgültige Nichtbestehen und den damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs wird ein Bescheid erteilt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

6. **Die Anlagen 2 bis 4 werden wie folgt geändert:**

Anlage 2: Modulliste

Modulbezeichnung <i>Englischer Titel</i>	LP	Ver- pflich- tungs- grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraus- setzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Einführungsbereich Betriebswirtschaftslehre						
Einführung in die BWL <i>Introduction to Business Administration</i>	6	PF	Basis	Das Modul soll den Studierenden einen ersten Einstieg in wissenschaftliche Fragestellungen und Arbeitsmethoden vermitteln. Die Arbeit in kleinen Gruppen soll die Studierenden im Erwerb von Selbstkompetenzen unterstützen, da insbesondere die Gründung von Lerngruppen gefördert wird. Die enge Anleitung in der frühen Phase des Studiums soll den Studierenden darüber hinaus bei der Planung ihres Studienalltags helfen. Zudem soll in einer frühen Phase ein enger und persönlicher Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden erreicht werden. Vermittelt wird weiterhin die Fähigkeit zur Teamarbeit, zur Diskussion und zur kritischen Reflexion der Präsentationen.	Keine	unbenotet Prüfungsleistung: Präsentation Anwesenheits- pflicht
Basisbereich Betriebswirtschaftslehre						
Absatzwirtschaft <i>Marketing</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden sollen einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des Marketing erhalten und gezielt Kompetenzen zur Lösung von absatzmarktorientierten Entscheidungsproblemen aufbauen. Hierbei wird auch die Fähigkeit gefördert, Möglichkeiten und Grenzen der gängigen Marketing-Methoden zu erkennen und diese adäquat einzusetzen. Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Studierenden komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketing selbstständig und strukturiert zu lösen.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Buchführung und Abschluss <i>Fundamentals of Accounting</i>	6	PF	Basis	In diesem Modul werden die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens vermittelt. Der Fokus liegt dabei auf der Technik der Buchführung und weiteren grundlegenden Zusammenhängen des Rechnungswesens. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Konzepte des Rechnungswesens zu verstehen und auf dieser Basis erste Fähigkeiten erlangen, die Möglichkeiten und Grenzen der behandelten Instrumente beurteilen zu können.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur

				Das Modul vermittelt Basiswissen für die verpflichtenden und vertiefenden Module des Bereichs „Accounting and Finance“. Darüber hinaus werden an vielen Stellen der Veranstaltung konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufgezeigt.		
Entscheidung, Finanzierung und Investition <i>Decision Theory and Finance</i>	6	PF	Basis	Studierende werden mit Grundlagen der Entscheidungstheorie vertraut gemacht und lernen, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen. Darüber hinaus erhalten sie eine Einführung in das Konzept der Zinsstruktur und die Messung sowie Steuerung von Risiken. Auf diese Weise erhalten Studierende einen Einblick in die Theorie zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und werden insbesondere dazu befähigt, Möglichkeiten und Grenzen herkömmlicher Investitionsrechenmethoden abzuschätzen und den Einfluss von Risiko auf die Lösung von Entscheidungsproblemen zu erkennen.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik <i>Information Management</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Informationsmanagements und der Wirtschaftsinformatik als wissenschaftlicher Disziplin.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Jahresabschluss <i>Financial Accounting</i>		PF	Basis	In diesem Modul werden die Grundlagen des handelsrechtlichen und ergänzend des internationalen Jahresabschlusses vermittelt. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Inhalte der einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses zu verstehen und auf dieser Basis die Möglichkeiten und Grenzen des Instruments beurteilen zu können. Das Modul vermittelt Basiswissen für die vertiefenden Module des Bereichs „Accounting and Finance“. Darüber hinaus werden an vielen Stellen der Veranstaltung konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufgezeigt.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Kosten- und Leistungsrechnung <i>Cost-Benefit Accounting</i>	6	PF	Basis	Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente dieses Faches zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Unternehmensführung	6	PF	Basis	Die Studierenden werden auf wissenschaftlich fundierte Weise	Keine	Prüfungsleistung:

<i>Introduction to Management</i>				mit den gebräuchlichen theoretischen und institutionellen Grundlagen und Werkzeugen der BWL sowie den Aufgabenfeldern und Instrumenten der wertorientierten Unternehmensführung vertraut gemacht. Sie erkennen die Verknüpfungen zu den Lehrinhalten anderer Module sowohl der Betriebs- als auch der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen. Ziel ist es in diesem Kontext auch, den Studierenden die für die Lösung von komplexen (betriebswirtschaftlichen) Problemstellungen erforderliche Abstraktionsfähigkeit zu vermitteln.		Klausur
Methodenbereich						
Mathematik <i>Mathematics</i>	6	PF	Basis	<p>Die formalmathematischen, logischen und analytischen Fähigkeiten der Studierenden werden geschult. Die Studierenden können das mathematische Instrumentarium zur Beschreibung und Analyse wirtschaftlicher Zusammenhänge zielgerichtet und korrekt anwenden.</p> <p>Sie entwickeln Methodenkompetenz im Hinblick auf Verständnis und fachkundigen Umgang mit mathematisch-formalem Instrumentarium im Bereich der Grundlagen der ein- und mehrdimensionalen Analysis und der Linearen Algebra.</p> <p>Die Fachkompetenz erstreckt sich im Bereich der Analysis auf die Bestimmung von Grenzwerten von Folgen und Funktionen, die Fähigkeit Konvergenz und Divergenz von Reihen überprüfen zu können, die ein- und mehrdimensionale Differentialrechnung zu beherrschen, Optima von Funktionen (ein- und mehrdimensional) auch unter Gleichheitsrestriktionen bestimmen zu können und die Integrationsregeln (Substitution, partielle Integration, ...) zur Berechnung auch mehrdimensionaler Integrale einsetzen zu können.</p> <p>Im Rahmen der Linearen Algebra erstreckt sich die Methodenkompetenz auf die Beherrschung der Vektor- und Matrizenrechnung, (z. B. Addition, Multiplikation, Transponieren und Invertieren von Matrizen), die Bestimmung von Determinanten und die Fähigkeit, lineare Gleichungssysteme in Matrixschreibweise darstellen und nach verschiedenen Verfahren auch lösen zu können (z. B. Laplaceentwicklung, Gauß-Elimination etc.).</p>	Keine	Prüfungsleistung: Klausur

<p>Deskriptive Statistik</p> <p><i>Descriptive Statistics</i></p>	6	PF	Basis	<p>Die Studierenden sind mit Vokabular und Umgang mit den Grundlagen der deskriptiven Statistik vertraut. Sie besitzen Fach- und Methodenkompetenz im Bereich der deskriptiven statistischen Analyseverfahren und der Wirtschaftsstatistik. Sie können Skalenniveaus von Merkmalen bestimmen, ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen veranschaulichen und analysieren, Summenhäufigkeiten, Kenngrößen wie Modus, Median, Mittelwert, Entropie und Varianz bestimmen und korrekt interpretieren, können bedingte Häufigkeitsverteilungen korrekt bestimmen, richtig interpretieren und wissen, was Unabhängigkeit bedeutet. Sie können geeignete Zusammenhangs- und Abhängigkeitsmaßzahlen für unterschiedliche Skalenniveaus korrekt auswählen, berechnen und interpretieren (wie Korrelationskoeffizient, Goodman&Kruskal-Maß, Bestimmtheitsmaß, PRE-Maß, Cramers V und Pearsons).</p> <p>Im Teilbereich der Wirtschaftsstatistik sind sie vertraut mit der Veranschaulichung und Messung der absoluten und relativen Konzentration, können Preis-, Mengen- und Umsatzmesszahlen und –indizes berechnen und interpretieren. Sie kennen das Komponentenmodell der Zeitreihenanalyse, können Trend-, Saison-, zyklische und irreguläre Komponenten interpretieren, Saisonbereinigungen mit dem Verfahren der gleitenden Durchschnitte durchführen, und globale Trendmodelle (linear, exponentiell, modifiziert exponentiell, ...) an Zeitreihen anpassen. Außerdem werden die Studierenden in die Durchführung von Analysen mit Hilfe einer Statistiksoftware (SPSS) eingeführt, so dass sie selbstständig Analysen durchführen und die Ausgaben korrekt interpretieren können.</p> <p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen und Konzepten der deskriptiven Statistik vertraut und erlangen dabei die Befähigung, deskriptive Analysen zu verstehen, korrekt zu interpretieren, selbstständig einfache deskriptive Analysen zu planen und durchzuführen. Dabei werden auch Transferleistungen erwartet und gefördert. Besonderer Wert wird auf eine problemadäquate Methodenauswahl und die korrekte Interpretation der Ergebnisse gelegt. Dabei werden die Methoden nicht mit Black-Box-Charakter vorgestellt, sondern soweit möglich motiviert und</p>	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
---	---	----	-------	--	-------	------------------------------

				<p>hergeleitet. Diese Fähigkeiten bilden die Basis für weiterführende empirisch und methodisch ausgerichtete Veranstaltungen. Im Hinblick auf eine Weiterqualifikation in Masterprogrammen wird das statistische Instrumentarium nicht nur bereitgestellt, sondern auch wesentliche Ideen und Überlegungen zur Entwicklung der deskriptiven Methoden werden skizziert, um die Schwächen und Grenzen der Methoden zu erkennen und die Ergebnisse kritisch beurteilen und hinterfragen zu können. Methodenkompetenzen werden erlernt im Bereich elementarer statistisch-formaler Methodik, insbes. Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen und abstraktes und vernetztes Denken; Selbstkompetenzen, insbes. Selbstständigkeit, Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Motivation; Handlungskompetenzen, insbes. Problemlöse- und Transferfähigkeiten werden gestärkt.</p>		
<p>Induktive Statistik</p> <p><i>Introduction to Inferential Statistics</i></p>	6	PF	Basis	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen und Konzepten der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vertraut und erlangen die Befähigung, entsprechende Analysen zu verstehen, korrekt zu interpretieren, selbstständig einfache induktive Analysen zu planen und durchzuführen. Die Studierenden kennen die Kolmogorov-Axiome und ihre Bedeutung im Rahmen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Sie kennen die Rechenregeln für Wahrscheinlichkeiten, sind vertraut mit dem Begriff der Zufallsvariablen und kennen die wichtigsten diskreten und stetigen Verteilungsfamilien (hypergeometrisch, binomial, geometrisch, poisson, exponential und normal), insbes. auch die für Hypothesentests benötigten (χ^2-, t- und F-Verteilung) und können diese korrekt auf Problemstellungen anwenden. Sie kennen Lage- und Streuungsmaßzahlen von Verteilungen, können bedingte Wahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeitsverteilungen bestimmen und die Unabhängigkeit von Ereignissen und Zufallsvariablen prüfen und korrekt interpretieren. Die Studierenden kennen den Zentralen Grenzwertsatz und können ihn anwenden. Im Rahmen der Induktiven Statistik kennen sie die relevanten Begriffe, sind vertraut mit der Herleitung von Tests und Konfidenzintervallen und kennen die üblichen Tests und Konfidenzintervalle für Erwartungswert und</p>	Keine	Prüfungsleistung: Klausur

				<p>Varianz, Mittelwertdifferenzen und Varianzquotienten sowie den χ^2-Anpassungstest, Unabhängigkeitstest und Homogenitätstest. Sie sind auch in der Lage, mit einer Statistiksoftware (SPSS) Analysen durchzuführen und Ergebnisse korrekt zu interpretieren. Insbes. ist ihnen die korrekte Interpretation von Signifikanz und Konfidenzniveau bekannt.</p> <p>Das Modul entwickelt und stärkt die methodischen Kompetenzen im Bereich der induktiven statistischen Analyseverfahren. Dabei werden in besonderem Maße auch Transferleistungen erwartet. Großer Wert wird auf eine problemadäquate Methodenauswahl und die korrekte Interpretation der Ergebnisse gelegt. Die Methoden werden nicht mit Black-Box-Charakter vorgestellt, sondern motiviert und soweit möglich hergeleitet. Diese Fähigkeiten bilden die Basis für weiterführende empirisch oder methodisch ausgerichtete Veranstaltungen. Im Hinblick auf eine Weiterqualifikation in Masterprogrammen wird das statistische Instrumentarium nicht nur bereitgestellt, sondern auch wesentliche Ideen und Überlegungen zur Entwicklung der induktiven Methoden werden skizziert, um die Schwächen und Grenzen dieser Methoden zu erkennen und die Ergebnisse kritisch beurteilen und hinterfragen zu können.</p> <p>Damit werden die Voraussetzungen zum erfolgreichen Absolvieren weiterführender empirisch oder methodisch ausgerichteter Veranstaltungen auf Bachelorniveau geschaffen und auch methodische Grundlagen für eine Weiterqualifikation in Masterprogrammen geboten.</p> <p>Methodenkompetenzen werden erlernt im Bereich elementarer statistisch-formaler Methodik, insbes. Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen und abstraktes und vernetztes Denken; Selbstkompetenzen, insbes. Selbstständigkeit, Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Motivation; Handlungskompetenzen, insbes. Problemlöse- und Transferfähigkeiten und gestärkt.</p>		
Quantitative Empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung	6	WP	Basis	Dieses Modul vermittelt eine umfassende Einführung in quantitative empirische Methoden für die Management- und Organisationsforschung. Hierfür werden der Umgang mit Managementproblemen sowie Konzeption, Hypothesenbildung, Methoden-	Keine	Prüfungsleistung: Klausur

<i>Quantitative Empirical Research Methods</i>				wahl und –insatz, Durchführung und Interpretation von Analysen sowie die erforderlichen Testverfahren thematisiert. Ziel ist es, den Studierenden ein Prozessverständnis der empirischen Management- und Organisationsforschung zu vermitteln, das zur selbstständigen Konzeption und Durchführung empirischer Untersuchungen für konkrete betriebswirtschaftliche Problemstellungen befähigt. Neben dem Vorgehen der Datenerhebung für spezifische Fragestellungen wird der Einsatz ausgewählter multivariater Analyseverfahren an konkreten Beispielen vermittelt und praktisch erprobt. Hierdurch werden die Studierenden neben der Anwendung auch in der Auswahl geeigneter Methoden ausgebildet.		
Schwerpunkt Accounting and Finance						
Controlling mit Kennzahlen <i>KPI-based Management Accounting</i>	6	WP	Vertiefung	Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in das kennzahlenbasierte Controlling von Unternehmen. Anhand ausgewählter Problemstellungen erfolgt eine Diskussion der Instrumente und entsprechender Kennzahlen vor dem Hintergrund der damit zu lösenden unternehmerischen Koordinationsprobleme. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente des Fachs zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Entrepreneurial Finance	6	WP	Vertiefung	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Studierende mit den Instrumenten und Techniken des Finanzmanagements junger Unternehmen vertraut. Darüber hinaus haben sie ein umfassendes Verständnis für potenzielle Investoren und deren Denkweise sowie für das institutionelle Umfeld, in dem junge Unternehmen in den verschiedenen Phasen tätig sind.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Grundlagen der Besteuerung <i>Introduction to Taxation</i>	6	WP	Basis	Die Ausbildung im Modul „Grundlagen der Besteuerung“ befähigt die Teilnehmenden, Positionen im Bereich Steuern sowohl in kleinen als auch in großen, international ausgerichteten Unternehmen und Steuerberatungsgesellschaften zu übernehmen. Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung befähigt die Teilnehmer/-innen in dem Fach „Grundlagen der Besteuerung“ komplexe Probleme selbstständig und strukturiert zu lösen. Der Anteil der aktivierenden Methoden soll das Erreichen dieses Ziels sicherstellen.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Intermediate Finance	6	WP	Vertie-	Studierende erhalten einen vertieften Einblick in Investitions-	Keine	Prüfungsleistung:

			fung	und Finanzierungsentscheidungen unter Risiko. Sie sollen gezielt Kompetenzen zur Lösung von Investitions- und finanzwirtschaftlichen Entscheidungen unter Risiko aufbauen.		Klausur
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse <i>Intermediate Financial Accounting and Analysis</i>	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden zunächst die Inhalte des handelsrechtlichen und internationalen Jahresabschlusses vertieft und im Anschluss die wesentlichen Grundlagen der Rechnungslegung im Konzern behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Überblick über Instrumente zur Analyse der zuvor vorgestellten Rechenwerke. Die Inhalte des Moduls sollen die Studierenden dazu befähigen, die zentralen Inhalte und die Systematik des Fachs zu verstehen, kritisch zu beurteilen und ggf. eigenständig weiterzuentwickeln.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Management Accounting <i>Management Accounting</i>	6	WP	Vertiefung	Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in das Management Accounting/Controlling vor dem Hintergrund einer Strategieumsetzung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente des Fachs zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Seminar Finanzierung und Banken <i>Seminar on Finance and Banking</i>	6	WP	Vertiefung	Studierende lernen die empirisch/praktische Umsetzung von Modellen, die in den Modulen „Entscheidung, Finanzierung und Investition“ sowie „Intermediate Finance“ vorgestellt wurden. Das Seminar bereitet Studierende auf das Schreiben einer Bachelorarbeit im Bereich Finanzierung und Banken vor. Vermittelt wird weiterhin die Fähigkeit zur Diskussion und zur kritischen Reflexion der Präsentationen.	Keine	unbenotet Studienleistungen: (1) Übungsaufgabe zum korrekten Zitieren (2) Übungsaufgabe zur Erstellung einer Problemstellung und (3) Übungsaufgabe zur Erstellung von Berechnungen in Excel Prüfungsleistung: Präsentation

						Anwesenheitspflicht
Seminar Management Accounting <i>Seminar on Management Accounting</i>	6	WP	Vertiefung	Studierende lernen die empirisch/praktische Umsetzung von Methoden, Konzepten bzw. Modellen, die in den Modulen „Controlling mit Kennzahlen“ sowie „Management Accounting“ vorgestellt wurden. Das Seminar bereitet Studierende auf das Schreiben einer Bachelorarbeit im Bereich Management Accounting vor. Vermittelt wird weiterhin die Fähigkeit zur Diskussion und zur kritischen Reflexion der Referate.	Keine	unbenotet Studienleistung: Referat (5-15 Minuten) Prüfungsleistung: Hausarbeit Anwesenheitspflicht
Seminar Rechnungslegung <i>Seminar on Financial Accounting</i>	6	WP	Vertiefung	Studierende lernen die konzeptionelle und/oder empirische Umsetzung von Ansätzen, die in den Modulen „Buchführung und Abschluss“, „Jahresabschluss“ sowie insbesondere „Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse“ vorgestellt wurden. Über die Anfertigung einer Hausarbeit bereitet das Seminar Studierende auf das Schreiben einer Bachelorarbeit im Bereich Rechnungslegung vor. Vermittelt wird weiterhin die Fähigkeit zur Diskussion und zur kritischen Reflexion der Referate.	Keine	unbenotet Studienleistung: Referat (5-15 Minuten) Prüfungsleistung: Hausarbeit Anwesenheitspflicht
Seminar Statistik <i>Seminar on Statistics</i>	6	WP	Vertiefung	Im Seminar wenden die Studierenden die im Studium erworbenen Statistikenkenntnisse an und/oder erarbeiten sich weitere statistische Methodenkenntnisse. An praktischen Beispielen werden eigenständig statistische Analysen zumeist an vorgegebenen Datensätzen durchgeführt und präsentiert. Für eine vorgegebene Fragestellung sind dabei passende Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden. Vorgehensweise und Ergebnisse sind zu präsentieren, zu begründen und auch kritisch zu hinterfragen. Das Modul stärkt die methodischen Kompetenzen im Bereich der Quantitativen Methoden, insbes. im Bereich der statistischen Analyseverfahren. Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse in spezifischen anwendungsorientierten Verfahren. Sie lernen, statistische Konzepte auf spezifische Frage-	Keine	Prüfungsleistungen: Hausarbeit (3 LP) und Präsentation (3 LP)

				stellungen anzuwenden, Lösungsmethoden zu entwickeln, die Ergebnisse fachgerecht zu interpretieren, einem kritischen Publikum zu präsentieren und gegenüber Kritik zu verteidigen. Auf Wunsch können Studierende auch Themen zur Untersuchung, Gütebeurteilung und zum Vergleich verschiedener Methoden für bestimmte Fragestellungen bearbeiten.		
Schwerpunkt Marktorientierte Unternehmensführung						
International Business Strategy	6	WP	Vertiefung	Das Modul internationale Wettbewerbsstrategie vermittelt Studierenden einen Überblick über wesentliche Konzepte und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsfeldenebene. Das Modul beginnt mit einem Überblick über die zentralen Komponenten erfolgreicher Wettbewerbsstrategien. Im Anschluss werden Konzepte und Instrumente der strategischen Analyse, der Sicherung der Nachhaltigkeit von Wettbewerbsstrategien sowie der Erneuerung von Wettbewerbsvorteilen vorgestellt. Das Modul schließt mit einem kurzen Überblick zu ausgewählten Aspekten der Strategieimplementierung. Das Modul ist anwendungsnah gestaltet. Daher werden Konzepte und Instrumente nicht nur theoretisch dargestellt; vielmehr erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sie direkt an Fallstudien und Übungen anzuwenden.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Logistik und Supply Chain Management <i>Logistics and Supply Chain Management</i>	6	WP	Vertiefung	Die Unternehmenslogistik umfasst das integrierte Zusammenwirken von Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Betrachtet werden Kerninhalte, typische Entscheidungssituationen sowie strategische und operative Lösungskonzepte. Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis veranschaulichen die theoretisch-konzeptionellen Ausführungen. Die Logistik des einzelnen Unternehmens wird im Fortgang der Lehrveranstaltung um die Netzwerkperspektive – das Supply Chain Management – erweitert. Die Studierenden erwerben mit den Lehrveranstaltungen Know-how und Fähigkeiten, welche sie in die Lage versetzen, Führungspositionen in der Logistik von Industrie- und Handelsunternehmen bzw. bei Logistikdienstleistern einzunehmen.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Management und Instrumente des Marketing	6	WP	Vertiefung	Die Studierenden sollen ihr Wissen in den wesentlichen Bereichen des Marketing vertiefen. Neben der Vermittlung von Marketingwissen stehen dessen praktische Anwendung sowie der	Keine	Studienleistung: Referat (5-15 Minuten)

<i>Management and Tools of Marketing</i>				Erwerb von Soft Skills durch Teamarbeit und das zu erstellende Referat, das auch vor dem Kurs zu halten ist, im Rahmen des Moduls im Mittelpunkt. Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Studierenden, komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketing selbstständig und strukturiert zu lösen und deren Ergebnisse in mündlicher Form (mündliches Referat) und schriftlicher Form (Klausur) zu präsentieren.		Prüfungsleistung: Klausur
Managing Innovation and Entrepreneurship	6	WP	Vertiefung	Ziel ist es, die besonderen Aufgaben und Inhalte des Managements von Innovationen sowie die Herausforderungen der innovationsorientierten Unternehmensgründung zu vermitteln. Studierende sollen in diesem Modul eine marktorientierte Perspektive für die Chancen und Risiken von Innovationsvorhaben in neuen und in bestehenden Unternehmen entwickeln. Gleichzeitig soll aber auch Methodenkompetenz vermittelt werden, die deutlich macht, dass Innovationen und Existenzgründungen plan- und kalkulierbar sind.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Personalmanagement <i>Human Resource Management</i>	6	WP	Vertiefung	Die Studierenden sollen auf eine Tätigkeit im Personalmanagement von Unternehmen und von öffentlichen Institutionen vorbereitet werden. Sie sollen die einzelnen Funktionen des Personalmanagements kennenlernen und die Instrumente des Personalmanagements praxisorientiert einsetzen können.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Seminar Marktorientierte Unternehmensführung <i>Seminar on Market-Oriented Management</i>	6	WP	Vertiefung	Das Modul vertieft die Inhalte aus den anderen SBWL Vertiefungsmodulen im Schwerpunkt „Marktorientierte Unternehmensführung“. Die Themen für das Seminarmodul stammen insbesondere aus den Anwendungsfeldern der Vorlesungen in diesem Schwerpunkt. Das Seminarmodul soll den Studierenden eine tiefgehende, kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des Schwerpunkts „Marktorientierte Unternehmensführung“ ermöglichen. Ferner stellt das Seminar eine gezielte Vorbereitung für die Bachelorarbeit in dem Schwerpunkt sicher. Es soll die Kompetenz vermittelt werden, Lösungsvorschläge für konkrete Problemstellungen sowohl mündlich (in Präsentationen) als auch schriftlich (in Hausarbeiten) zu vermitteln und zu diskutieren.	Keine	Prüfungsleistungen: Hausarbeit (3 LP) und Präsentation (3 LP) oder 2 Präsentationen (je 3 LP)
Schwerpunkt Informations- und Innovationsmanagement						
Business Intelligence	6	WP	Vertiefung	Die Studierenden sind in der Lage, Daten aus einer Datenbank	Keine	Studienleistung:

<i>Business Intelligence</i>			fung	oder einem Data Warehouse mit Hilfe weit verbreiteter Softwarewerkzeuge zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen auszuwerten. Dazu gehört z. B. die Ermittlung von Kennzahlen zur Steuerung und Kontrolle von Finanz-, Marketing-, Vertriebs-, Beschaffungs- oder Produktions-Prozessen.		Essay (2-3 Seiten) Prüfungsleistung: Klausur
Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik <i>Introduction to R with Applications in Mathematics and Statistics</i>	6	WP	Vertiefung	Studierende erhalten eine Einführung in die Software R und vertiefen diese Kenntnisse durch Anwendung auf Fragestellungen aus der Mathematik und Statistik. Dabei werden auch neue methodische Kenntnisse im Bereich der Mathematik und Statistik vermittelt, die in den Methodenmodulen nicht vermittelt werden. Diese stammen aus den Bereichen Optimierung, Integration, Prognoseverfahren, Simulation u.a.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen <i>Organization Structure and Organizational Behavior</i>	6	WP	Vertiefung	Die Studierenden lernen, die Strukturen von Organisationen zu beschreiben, zu analysieren und hinsichtlich ihrer Zweckmäßigkeit zu bewerten. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, je nach Situation einer Organisation eine geeignete Struktur zu entwerfen.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur
Strategic Problem Solving and Communication	6	WP	Vertiefung	Das Modul Strategische Problemlösung und Kommunikation vermittelt Studierenden die Fähigkeit komplexe, neuartige Problemstellungen zu identifizieren, zu strukturieren, zu analysieren und Problemlösungen in unterschiedlicher Form zu kommunizieren. Das Modul ist anwendungsnah gestaltet. Daher werden Konzepte und Instrumente nicht nur theoretisch dargestellt; vielmehr erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sie direkt an Fallstudien und Übungen anzuwenden.	Keine	Prüfungsleistung: Präsentation
Technology and Innovation Management	6	WP	Vertiefung	Ziel ist es, die besonderen Aufgaben und Inhalte des Managements von Innovationen und Technologien zu vermitteln. Das Modul will überdies die Relevanz des Technologie- und Innovationsmanagements für die strategische Unternehmensführung verdeutlichen: Technologie- und Innovationsmanagement basiert auf der Schlüsselressource Wissen. Die Studierenden sollen insbesondere ein Verständnis für die Chancen und Risiken von Innovationsvorhaben entwickeln und für das Thema innovationsbezogenes Wissensmanagement sensibilisiert werden.	Keine	Prüfungsleistung: Klausur

Seminar Informations- und Innovationsmanagement <i>Seminar on Innovation and Information Management</i>	6	WP	Vertiefung	Das Modul vertieft die Inhalte aus den anderen SBWL Vertiefungsmodulen im Schwerpunkt „Informations- und Innovationsmanagement“. Die Themen für das Seminarmodul stammen insbesondere aus den Anwendungsfeldern der Vorlesungen in diesem Schwerpunkt. Das Seminarmodul soll den Studierenden eine tiefgehende, kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des Schwerpunkts „Innovation und Information“ ermöglichen. Ferner stellt das Seminar eine gezielte Vorbereitung für die Bachelorarbeit in dem Schwerpunkt sicher. Es soll die Kompetenz vermittelt werden, Lösungsvorschläge für konkrete Problemstellungen mündlich (in Präsentationen) oder auch schriftlich (in Hausarbeiten) zu vermitteln und zu diskutieren.	Keine	Prüfungsleistung: Hausarbeit (3 LP) und Präsentation (3 LP) oder 2 Präsentationen (je 3 LP)
Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre						
Ausgewählte Aspekte der Betriebswirtschaftslehre I <i>Selected Issues of Business Administration I</i>	6	WP	Vertiefung	Das Modul zielt darauf ab, anhand wechselnder Themen fundierte Einblicke in ausgewählte aktuelle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio
Ausgewählte Aspekte der Betriebswirtschaftslehre II <i>Selected Issues of Business Administration II</i>	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden Studierenden weiterführende Kenntnisse aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre vermittelt, die die in Marburg erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse sinnvoll ergänzen.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio
Wahlpflichtbereich Projektstudium						
Undergraduate (Research) Project Accounting and Finance	12	WP	Vertiefung	Studierende sollen ein größeres Projekt aus dem Bereich Accounting and Finance kennenlernen und bearbeiten. Das Projekt kann zugleich der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dienen. Studierende lernen dabei, ein größeres Projekt mittels eines Berichts inklusive eines Executive Summary schriftlich zusammenzufassen und es in einer kurzen Präsentation, auch vor verantwortlichen Praktikern, vorzustellen.	Mentoringgespräch	Prüfungsleistungen: Hausarbeit (6 LP) und Präsentation (6 LP)
Undergraduate (Research) Project Mar-	12	WP	Vertiefung	Studierende sollen ein größeres Projekt aus dem Bereich Marktorientierte Unternehmensführung kennenlernen und bear-	Mentoringgespräch	Prüfungsleistungen: Hausarbeit

ket-Oriented Management				beiten. Studierende lernen dabei, ein größeres Projekt mittels eines Berichts inklusive eines Executive Summary schriftlich zusammenzufassen und es in einer kurzen Präsentation, auch vor verantwortlichen Praktikern, vorzustellen.		(6 LP) und Präsentation (6 LP)
Undergraduate (Research) Project Information and Innovation Management	12	WP	Vertiefung	Studierende sollen ein größeres Projekt aus dem Bereich Informations- und Innovationsmanagement kennenlernen und bearbeiten. Das Projekt kann zugleich der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dienen. Studierende lernen dabei, ein größeres Projekt mittels eines Berichts inklusive eines Executive Summary schriftlich zusammenzufassen und es in einer kurzen Präsentation, auch vor verantwortlichen Praktikern, vorzustellen.	Mentoringgespräch	Prüfungsleistungen: Hausarbeit (6 LP) und Präsentation (6 LP)
Wahlpflichtbereich Ausland						
BWL Ausland I (B.Sc.) <i>Business Administration Abroad I (BSc)</i>	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften oder Methoden vermittelt. Das Modul wird im Rahmen des Auslandsstudiums durchgeführt.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio
BWL Ausland II (B.Sc.) <i>Business Administration Abroad II (BSc)</i>	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden an einer internationalen Partneruniversität Inhalte der BWL vermittelt, die an der Marburger Universität nicht angeboten werden. Die Auseinandersetzung mit neuen Themen in einem internationalen Umfeld fördert zudem die interkulturelle Kompetenz der Studierenden.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio
BWL Ausland III (B.Sc.) <i>Business Administration Abroad III (BSc)</i>	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden Studierenden weiterführende Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften oder Methoden vermittelt, die den in Marburg gewählten Schwerpunkt sinnvoll ergänzen. Dieses Modul wird an einer ausländischen Partneruniversität durchgeführt.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio
BWL Abroad IV (B.Sc.) <i>Business Administration Abroad IV (BSc)</i>	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften mit einem Bezug zu der Ökonomie des Landes vermittelt, in dem das Auslandsstudium durchgeführt wird.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio
BWL Ausland V (B.Sc.)	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden die Studierenden Kenntnisse speziell aus dem Bereich der internationalen BWL vermittelt. Das Modul wird an einer ausländischen Partneruniversität durchgeführt.	Keine	Prüfungsleistung: Portfolio

<i>Business Administration Abroad V (BSc)</i>						
Wahlpflichtbereich Ergänzende Fachwissenschaften						
Schlüsselqualifikationen <i>Key Qualifications</i>	6	WP	Profil	Studierenden werden überfachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen vermittelt. Die Schlüsselqualifikationen fördern effektives Lernen und bilden gleichzeitig ein solides Fundament für Lebenslange Weiterbildung im Beruf. Ferner werden die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt, im Laufe ihres Arbeitslebens flexibel auf unterschiedliche berufliche Anforderungen zu reagieren und adäquat mit ihnen umzugehen.	Keine	unbenotet Prüfungsleistung: Portfolio oder Hausarbeit oder Präsentation
Abschlussbereich						
Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>	12	PF	Ab-schluss	Die Studierenden zeigen, dass sie ihre im Studium erworbenen Kenntnisse wissenschaftlicher Forschung in der Betriebswirtschaftslehre in einer in sich geschlossenen Arbeit zusammenführen können. Dabei werden insbesondere das präzise Formulieren von Aussagen und das konsistente Führen von Argumenten geschult. Weiterhin lernen sie, das formale Gerüst wissenschaftlicher Arbeit zu beherrschen.	Mindestens 6 LP im Einführungsbereich Betriebswirtschaftslehre, 42 LP im Basisbereich Betriebswirtschaftslehre, mindestens 12 LP im Basisbereich Volkswirtschaftslehre, 18 LP im Methodenbereich und mindestens 12 LP im gewählten Schwerpunkt	Bachelorarbeit

Anlage 3: Importmodulliste

Im Basisbereich VWL erwerben Studierende grundlegende volkswirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse, im Methodenbereich können auch Kenntnisse in empirischer Wirtschaftsforschung erworben werden. In den Wahlpflichtbereichen Volkswirtschaftslehre und Ergänzende Fachwissenschaften erwerben die Studierenden ergänzendes volkswirtschaftliches und interdisziplinäres Wissen.

Die nachfolgend genannten Studienangebote können zur Zeit der Beschlussfassung über diese Prüfungsordnung gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 14 Abs. 1 Allgemeine Bestimmungen die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Der Katalog der wählbaren Studienangebote kann vom Prüfungsausschuss insbesondere dann geändert oder ergänzt werden, wenn sich das Angebot der Studiengänge der anbietenden Fachbereiche an der Philipps-Universität Marburg ändert. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss auf <http://www.uni-marburg.de/fb02/studium/intdis/> veröffentlicht. Die Wahrnehmung der nachfolgend genannten Studienangebote kann im Einzelfall oder generell davon abhängig gemacht werden, dass zuvor eine Studienberatung wahrgenommen oder eine verbindliche Anmeldung vorgenommen wird. Im Falle von Kapazitätsbeschränkungen gelten die entsprechenden Regelungen der Prüfungsordnung. Im Übrigen wird keine Garantie dafür übernommen, dass das unten aufgelistete Angebot tatsächlich durchgeführt wird und wahrgenommen werden kann.

Auf begründeten Antrag der oder des Studierenden ist es zulässig, über das reguläre Angebot hinaus im Einzelfall weitere Importmodule zu genehmigen; dies setzt voraus, dass auch der anbietende Fachbereich bzw. die anbietende Einrichtung dem zustimmt.

I.
Zum Zeitpunkt der letzten Beschlussfassung im Fachbereichsrat über die vorliegende PO lag über folgende Module eine Vereinbarung vor:

Verwendbar für Studienbereich	Basisbereich VWL (18 LP)	
Angebot aus Lehreinheit	Modultitel	LP
Wirtschaftswissenschaften (FB 02) (Studiengang B.Sc. Volkswirtschaftslehre)	Einführung in die VWL	6
	Makroökonomie I	6
	Mikroökonomie I	6
Angebot aus Lehreinheit	Methodenbereich (6 LP)	LP
Wirtschaftswissenschaften (FB 02) (Studiengang B.Sc. Volkswirtschaftslehre)	Empirische Wirtschaftsforschung	6
Verwendbar für Studienbereich	Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre (0-54 LP)	

Angebot aus Lehreinheit	Modultitel	LP
Wirtschaftswissenschaften (FB 02) (Studiengang B.Sc. Volkswirtschaftslehre)	Microeconomics II	6
	Macroeconomics II	6
	Empirische Wirtschaftsforschung	6
	Wirtschaftspolitik	6
	Grundlagen der Finanzwissenschaft	6
	International Economics	6
	Einführung in die Institutionenökonomie	6
	Angewandte Institutionenökonomie	6
	Development Economics: An Introduction	6
	Einführung in die Kooperationsökonomie	6
	Einführung in Law and Economics	6
	Markets and Organizations	6
	Wettbewerb und Regulierung	6
	Umweltökonomik	6
	Seminar Institutionenökonomie a	6
	Seminar Institutionenökonomie b	6
Verwendbar für Studienbereich	Wahlpflichtbereich Ergänzende Fachwissenschaften (0-54 LP)	
Angebot aus Lehreinheit	Modultitel	LP
Rechtswissenschaften (FB 01) (Module im Umfang von bis zu 24 LP)	Alle Module der <i>Prüfungsordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaft für das Exportmodulangebot in Bachelor- und Masterstudiengänge der Philipps-Universität Marburg</i>	
Wirtschaftswissenschaften (FB 02) (Studiengang B.Sc. Volkswirtschaftslehre)	Empirische Wirtschaftsforschung	6
Soziologie (FB 03) (Studiengang B.A. Sozialwissenschaften) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Arbeit und Geschlecht	12
	Politische Sozialisation	12
	Politik und Wirtschaft	12
	Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung	12
Politik (FB 03) (Studiengang B.A. Politikwissenschaft) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Politische Theorie	6
	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	6
	Internationale Beziehungen	6
	Vergleich politischer Systeme	6
	Politik und Geschlechterverhältnis	6
Kultur- und Sozialanthropologie (FB 03) (B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaften)	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	12
	Kultur- und Sozialanthropologie	12
Philosophie (FB 03)	Theoretische Philosophie I	12

(Studiengang B.A. Philosophie) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Praktische Philosophie I	12
	Logik und Argumentationstheorie	12
	Geschichte der Philosophie II	12
	Theoretische Philosophie II	12
	Praktische Philosophie II	12
	Epochen der Philosophie	12
	Disziplinen der Philosophie	12
	Probleme der Philosophie	12
	Geschichte der Philosophie B6	6
	Theoretische Philosophie B6	6
	Praktische Philosophie B6	6
	Psychologie (FB 04) (Studiengang B.Sc. Psychologie) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden
Grundlagen der Biologischen Psychologie		6
Grundlagen der Sozialpsychologie		6
Einführung in die Entwicklungspsychologie		6
Grundlagen von Wahrnehmung und Kognition		6
Lernen, Motivation und Emotion		6
Grundlagen von Lernen, Emotion und Motivation		6
Persönlichkeitspsychologie		6
Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie		6
Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie		6
Einführung in die Klinische Psychologie		6
Einführung in die Pädagogische Psychologie		6
Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie: Pädagogisch-psychologische und klinische Handlungsfelder		6
Einführung in die Psychologie und deren Forschungsmethoden mit Schwerpunkt Lernen, Motivation und Emotion		12
Einführung in die Psychologie und deren Forschungsmethoden mit Schwerpunkt Persönlichkeitspsychologie		12
Einführung in die Psychologie und deren Forschungsmethoden mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie	12	
Geschichte (FB 06) (Studiengang B.A. Geschichte) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Basismodul Alte Geschichte	12
	Basismodul Mittelalterliche Geschichte	12
	Basismodul Neuere Geschichte	12
	Quellenmodul Alte Geschichte	6
	Quellenmodul Mittelalterliche Geschichte	6

	Quellenmodul Frühe Neuzeit	6
	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	12
	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	12
	Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit	12
	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte	12
	Theorie und Methoden	6
Germanistik (FB 09) (Studiengang B.A. Deutsche Sprache und Literatur) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Basismodul Deutsche Sprache (A1)	12
	Basismodul Literatur des Mittelalters (A2)	12
	Basismodul Neuere deutsche Literatur (A3)	12
(Studiengang B.A. Medienwissenschaft (PO vom 26.04.2017))	Einführung in die Mediengeschichte (MW1)	12
Centrum für Nah- und Mitteloststudien (FB 10) (Studiengang B.A. Nah- und Mitteloststudien) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Basismodul Geschichte der vorislamischen und islamischen Welt	6
	Basismodul Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens	6
	Basismodul Sprachen, Kulturen und Religionen des Nahen und Mittleren Ostens	6
	Basismodul Einführung ins Studium der Nah- und Mitteloststudien	6
	Aufbaumodul Literatur, Kultur und Sprachen des Nahen und Mittleren Ostens	12
	Aufbaumodul Geschichte und Zeitgeschichte	12
	Aufbaumodul Politik, Gesellschaft und Ökonomie	12
	Aufbaumodul Religionen	12
	Aufbaumodul Literatur, Kultur und Sprachen des Nahen und Mittleren Ostens	12
	Arabisch 1	9
	Arabisch 2	9
	Arabisch 3	9
	Arabisch 4	9
	Arabisch 5	6
	Arabisch 6	6
	Persisch 1	9
	Persisch 2	9
	Persisch 3	9
	Persisch 4	9
	Persisch 5	6
	Persisch 6	6
	Türkisch 1	9
	Türkisch 2	9
Türkisch 3	9	
Türkisch 4	9	

	Türkisch 5	6
	Türkisch 6	6
Mathematik und Informatik (FB 12) (Studiengang B.Sc. Informatik) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Einführung in die Informatik	6
	Berufsvorbereitung (in den drei Modulvarianten (1) „Programmieren mit C++“, (2) „Systemadministration“ und (3) „Webdesign – Multimedia“)	6
	Grundlagen der Linearen Algebra	9
	Grundlagen der Analysis	9
(Studiengang B.Sc. Wirtschaftsmathematik)	Elementare Stochastik	9
	Optimierung	9
(Studiengang B.Sc. Mathematik)	Ausgewählte Themen der Mathematik A („Proseminar“)	3
Geographie (FB 19) (B.Sc. Geographie) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Grundkompetenz Mensch und Umwelt	6
	Grundkompetenz Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie	6
	Grundkompetenz Geographie peripherer Räume	6
	Grundkompetenz Stadtgeographie	6
	Basiswissen Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie	3
	Basiswissen Geographie peripherer Räume	3
	Basiswissen Stadtgeographie	3
	Basiswissen Bevölkerungsgeographie	3
	Methoden der Kartographie	6
	Methodenkompetenz Geoinformatik	12
	Raumordnung und Raumplanung	6
	Projektseminar Humangeographie	6
	Erziehungswissenschaft (FB 21) (B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft) (Module im Umfang von bis zu 12 LP)	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Exportmodul)
Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft		12
Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Exportmodul)		6
Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln		12
Empirische Pädagogik / Forschungsmethoden		12
Gesellschaftl., pol. und kult. Kontexte von Bildung und Erziehung (Exportmodul)		6
Gesellschaftl., pol. und kult. Kontexte von Bildung und Erziehung		12
Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (Exportmodul – 6 LP)		6
Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik		12
Einführung in die Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung (Exportmodul – 6 LP)		6
Einführung in die Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung		12

Anlage 4: Exportmodule

(1) Die folgenden Module können auch im Rahmen anderer Studiengänge absolviert werden, soweit dies mit dem Fachbereich bzw. den Fachbereichen vereinbart ist, in dessen/deren Studiengang bzw. Studiengängen diese Module wählbar sind.

Modulbezeichnung	LP
Absatzwirtschaft	6
Ausgewählte Aspekte der Betriebswirtschaftslehre I	6
Ausgewählte Aspekte der Betriebswirtschaftslehre II	6
Buchführung und Abschluss	6
Business Intelligence	6
Controlling mit Kennzahlen	6
Deskriptive Statistik	6
Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik	6
Entrepreneurial Finance	6
Entscheidung, Finanzierung und Investition	6
Grundlagen der Besteuerung	6
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	6
Induktive Statistik	6
International Business Strategy	6
Intermediate Finance	6
Jahresabschluss	6
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	6
Kosten- und Leistungsrechnung	6
Logistik	6
Management Accounting	6
Management und Instrumente des Marketing	6
Managing Innovation and Entrepreneurship	6
Mathematik	6
Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen	6
Personalmanagement	6
Quantitative Empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung	6
Seminar Finanzierung und Banken	6
Seminar Informations- und Innovationsmanagement	6
Seminar Management Accounting	6
Seminar Marktorientierte Unternehmensführung	6

Seminar Rechnungslegung	6
Seminar Statistik	6
Strategic Problemsolving and Communication	6
Technology and Innovation Management	6
Unternehmensführung	6

(2) Neben diesen „Originalmodulen“ werden folgende Module exportiert, die ausschließlich für andere Studiengänge für Exporte bis 36 LP angeboten werden und im Rahmen des durch diese Ordnung geregelten Studiengangs nicht wählbar sind.

Business Intelligence (Exportmodul) <i>Business Intelligence (Export Module)</i>	6	WP	Vertiefung	Die Studierenden sind in der Lage, Daten aus einer Datenbank oder einem Data Warehouse mit Hilfe weit verbreiteter Softwarewerkzeuge zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen auszuwerten. Dazu gehört z. B. die Ermittlung von Kennzahlen zur Steuerung und Kontrolle von Finanz-, Marketing-, Vertriebs-, Beschaffungs- oder Produktions-Prozessen.	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Studienleistung: Essay (2-3 Seiten) Prüfungsleistung: Klausur
Controlling mit Kennzahlen (Exportmodul) <i>KPI-based Management Accounting (Export Module)</i>	6	WP	Vertiefung	Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in das kennzahlenbasierte Controlling von Unternehmen. Anhand ausgewählter Problemstellungen erfolgt eine Diskussion der Instrumente und entsprechender Kennzahlen vor dem Hintergrund der damit zu lösenden unternehmerischen Koordinationsprobleme. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente des Fachs zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.	Kosten- und Leistungsrechnung	Prüfungsleistung: Klausur
Quantitative Empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung (Exportmodul) <i>Quantitative Empirical Research Methods (Export Module)</i>	6	WP	Basis	Dieses Modul vermittelt eine umfassende Einführung in quantitative empirische Methoden für die Management- und Organisationsforschung. Hierfür werden der Umgang mit Managementproblemen sowie Konzeption, Hypothesenbildung, Methodenauswahl und -einsatz, Durchführung und Interpretation von Analysen sowie die erforderlichen Testverfahren thematisiert. Ziel ist es, den Studierenden ein Prozessverständnis der empirischen Management- und Organisationsforschung zu vermitteln, das zur selbstständigen Konzeption und Durchführung empirischer Untersuchungen für konkrete betriebswirtschaftliche Problemstellungen befähigt. Neben dem Vorgehen der Datenerhebung für spezifische Fragestellungen wird der Einsatz ausge-	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik	Prüfungsleistung: Klausur

				wählter multivariater Analyseverfahren an konkreten Beispielen vermittelt und praktisch erprobt. Hierdurch werden die Studierenden neben der Anwendung auch in der Auswahl geeigneter Methoden ausgebildet.		
Intermediate Finance (Export Module)	6	WP	Vertiefung	Studierende erhalten einen vertieften Einblick in Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Risiko. Sie sollen gezielt Kompetenzen zur Lösung von Investitions- und finanzwirtschaftlichen Entscheidungen unter Risiko aufbauen.	Entscheidung, Finanzierung und Investition	Prüfungsleistung: Klausur
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (Exportmodul) Intermediate Financial Accounting and Analysis (Export Module)	6	WP	Vertiefung	In diesem Modul werden zunächst die Inhalte des handelsrechtlichen und internationalen Jahresabschlusses vertieft und im Anschluss die wesentlichen Grundlagen der Rechnungslegung im Konzern behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Überblick über Instrumente zur Analyse der zuvor vorgestellten Rechenwerke. Die Inhalte des Moduls sollen die Studierenden dazu befähigen, die zentralen Inhalte und die Systematik des Fachs zu verstehen, kritisch zu beurteilen und ggf. eigenständig weiterzuentwickeln.	Jahresabschluss	Prüfungsleistung: Klausur
Management Accounting (Export Module)	6	WP	Vertiefung	Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in das Management Accounting/Controlling vor dem Hintergrund einer Strategieumsetzung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente des Fachs zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.	Kosten- und Leistungsrechnung	Prüfungsleistung: Klausur
Management und Instrumente des Marketing (Exportmodul) Management and Tools of Marketing (Export Module)	6	WP	Vertiefung	Die Studierenden sollen ihr Wissen in den wesentlichen Bereichen des Marketing vertiefen. Neben der Vermittlung von Marketingwissen stehen dessen praktische Anwendung sowie der Erwerb von Soft Skills durch Teamarbeit und das zu erstellende Referat, das auch vor dem Kurs zu halten ist, im Rahmen des Moduls im Mittelpunkt. Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Studierenden, komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketing selbstständig und strukturiert zu lösen und deren Ergebnisse in mündlicher Form (mündliches Referat) und schriftlicher Form (Klausur) zu präsentieren.	Absatzwirtschaft	Studienleistung: Referat (5-15 Minuten) Prüfungsleistung: Klausur

(3) Für Exporte im Umfang von 6 bis 36 LP gelten die folgenden Modulpakete:

	Pflichtmodule	Wahlpflichtmodule	
Modulpaket A (6 LP)	Unternehmensführung		
Modulpaket B (12 LP)	Unternehmensführung	1 Modul aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Entscheidung, Finanzierung und Investition Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Jahresabschluss Kosten- und Leistungsrechnung	
Modulpaket C (18 LP)	Unternehmensführung	1 Modul aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Entscheidung, Finanzierung und Investition Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Jahresabschluss Kosten- und Leistungsrechnung	1 Modul aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Business Intelligence (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik zwingend voraus</i>) Controlling mit Kennzahlen (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus</i>) Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik Entrepreneurial Finance Entscheidung, Finanzierung und Investition Grundlagen der Besteuerung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Intermediate Finance (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Entscheidung, Finanzierung und Investition zwingend voraus</i>) International Business Strategy Jahresabschluss Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Jahresabschluss zwingend voraus</i>) Kosten- und Leistungsrechnung Logistik und Supply Chain Management Management Accounting (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus</i>) Management und Instrumente des Marketing (Exportmodul)

			<p><i>(setzt das Modul Absatzwirtschaft zwingend voraus)</i> Managing Innovation and Entrepreneurship Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen Personalmanagement Strategic Problemsolving and Communication Technology and Innovation Management</p>
Modulpaket D (24 LP)	Unternehmensführung	<p>1 Modul aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Entscheidung, Finanzierung und Investition Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Jahresabschluss Kosten- und Leistungsrechnung</p>	<p>2 Module aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Business Intelligence (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik zwingend voraus)</i> Controlling mit Kennzahlen (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus)</i> Deskriptive Statistik Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik Entrepreneurial Finance Entscheidung, Finanzierung und Investition Grundlagen der Besteuerung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Induktive Statistik Intermediate Finance (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Entscheidung, Finanzierung und Investition zwingend voraus)</i> International Business Strategy Jahresabschluss Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Jahresabschluss zwingend voraus)</i> Kosten- und Leistungsrechnung Logistik und Supply Chain Management Management Accounting (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus)</i> Management und Instrumente des Marketing (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Absatzwirtschaft zwingend voraus)</i> Managing Innovation and Entrepreneurship Mathematik Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen Personalmanagement Strategic Problemsolving and Communication</p>

			Technology and Innovation Management
Modulpaket E (30 LP)	Unternehmensführung Entscheidung, Finanzierung und Investition	1 Modul aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Jahresabschluss Kosten- und Leistungsrechnung	2 Module aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Business Intelligence (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik zwingend voraus</i>) Controlling mit Kennzahlen (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus</i>) Deskriptive Statistik Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik Entrepreneurial Finance Grundlagen der Besteuerung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Induktive Statistik Intermediate Finance (Exportmodul) International Business Strategy Jahresabschluss Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Jahresabschluss zwingend voraus</i>) Kosten- und Leistungsrechnung Logistik und Supply Chain Management Management Accounting (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus</i>) Management und Instrumente des Marketing (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Absatzwirtschaft zwingend voraus</i>) Managing Innovation and Entrepreneurship Mathematik Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen Personalmanagement Strategic Problemsolving and Communication Technology and Innovation Management
Modulpaket F (36 LP)	Unternehmensführung Entscheidung, Finanzierung und Investition	1 Modul aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Jahresabschluss Kosten- und Leistungsrechnung	3 Module aus: Absatzwirtschaft Buchführung und Abschluss Business Intelligence (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik zwingend voraus</i>) Controlling mit Kennzahlen (Exportmodul) (<i>setzt das Modul Kos-</i>

			<p><i>ten- und Leistungsrechnung zwingend voraus)</i> Deskriptive Statistik Einführung in R mit Anwendungen aus Mathematik und Statistik Entrepreneurial Finance Grundlagen der Besteuerung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Induktive Statistik Intermediate Finance (Exportmodul) International Business Strategy Jahresabschluss Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Jahresabschluss zwingend voraus)</i> Kosten- und Leistungsrechnung Logistik und Supply Chain Management Management Accounting (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Kosten- und Leistungsrechnung zwingend voraus)</i> Management und Instrumente des Marketing (Exportmodul) <i>(setzt das Modul Absatzwirtschaft zwingend voraus)</i> Managing Innovation and Entrepreneurship Mathematik Organisationsstrukturen und Verhalten in Organisationen Personalmanagement Quantitative empirische Methoden der Unternehmens- und Marktforschung (Exportmodul) <i>(setzt die Module Deskriptive Statistik und Induktive Statistik zwingend voraus)</i> Strategic Problemsolving and Communication Technology and Innovation Management</p>
--	--	--	--

Artikel 2:

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudien-
gang „Betriebswirtschaftslehre/Business Administration“ mit dem Abschluss „Bachelor of
Science (B.Sc.)“ ab dem Wintersemester 2018/2019 aufgenommen haben.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der
Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 11.09.2018

gez.

Prof. Dr. Michael Lingenfelder
Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften
der Philipps-Universität Marburg

Inkrafttreten am: 14.09.2018